

# Download

Verena Euler / Andreas Reul

## Klassenarbeiten Deutsch 5

Wortkunde und sprachlicher Ausdruck

VORSCHAU

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



# Klassenarbeiten

## Deutsch 5

Wortkunde und sprachlicher Ausdruck

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel  
Klassenarbeiten Deutsch 5

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6722>



\_\_\_\_. Klassenarbeit Deutsch Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

**1. Ordne die Stichpunkte aus dem Wörterkasten einem passenden Oberbegriff zu.**

dunkelblau zerbrechlich tellerförmig Bommeln Knöpfe  
feuerrot länglich Wolle Löcher Schlaufen flüssig  
Plastik gepunktet rechteckig gestreift weich  
Stein fingerdick Holz getigert Papier Fransen  
Leder spitz klebrig Glas eckig kariert

Material: \_\_\_\_\_

Größe/Form: \_\_\_\_\_

Farbe: \_\_\_\_\_

Eigenschaften: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

14 P.

**2 a. Verfasse mithilfe der Stichwortsammlung eine Suchanzeige für den Schal. Du kannst auswählen, wie er aussehen soll. Du musst nur den Hauptteil formulieren. Einleitung und Schluss sind schon vorformuliert.**

*Am Mittwoch, dem 12.12.2009, habe ich in der Schule, wahrscheinlich in der Pausenhalle, meinen Schal verloren.*

**Der Schal ist ...**

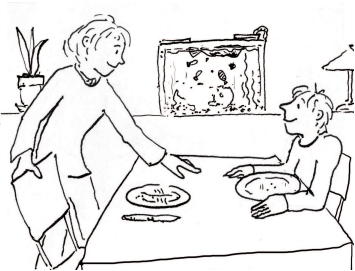
*Der Finder wird gebeten sich bei Melanie Kaltmann (Klasse 5c, Raum 102) zu melden.*

**b. Halte dich beim Hauptteil an die Reihenfolge der Oberbegriffe und suche dir Stichworte aus, die zu dem Gegenstand passen könnten.**

14 P.



Name: \_\_\_\_\_



- |                             |                         |          |                  |
|-----------------------------|-------------------------|----------|------------------|
| Mittagessen                 | keinen Fisch mögen      | blicken  | enttäuscht       |
| Salatschüssel               | Küche                   | Aquarium | Idee haben       |
| klettern                    | schütten                | anlügen  | Schrei ausstoßen |
| wütend                      | Schreck                 |          |                  |
| vor Lachen den Bauch halten | nicht mit Essen spielen | anlügen  | zornig           |

- Schreibe eine **Bildergeschichte**. Erzähle auch, was vor dem ersten Bild, zwischen jedem Einzelbild und nach dem letzten Bild passiert. 18 P.
  - Verwende die Wörter aus der Stichwortsammlung! 9,5 P.
  - Überlege dir eine passende Überschrift. 2 P.
  - Verwende eine anschauliche und lebendige Sprache (treffende Adjektive und Verben, wörtliche Rede, Satzanfänge, ...). 6 P.
- 35,5 P.**

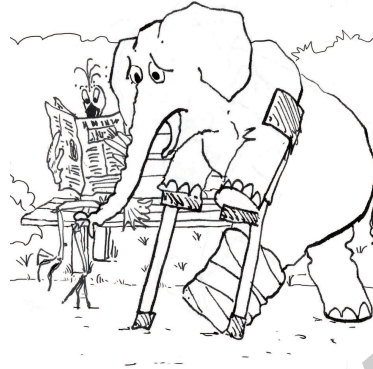
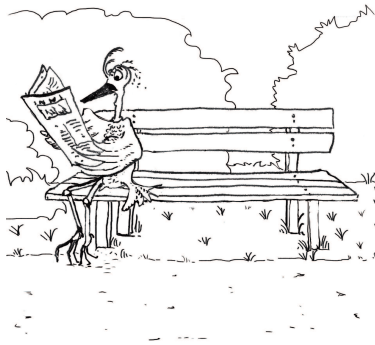


\_\_\_\_. Klassenarbeit Deutsch

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_



1. Schreibe zu den drei Bildern eine vollständige Bildergeschichte in dein Arbeitsheft. Ergänze zwischen den Bildern Überleitungen und denke dir einen passenden Schluss aus.

\_\_\_\_ 18 P.

2. Überlege dir eine passende Überschrift.

\_\_\_\_ 1 P.

3. Verwende treffende Adjektive und Verben.

\_\_\_\_ 2 P.

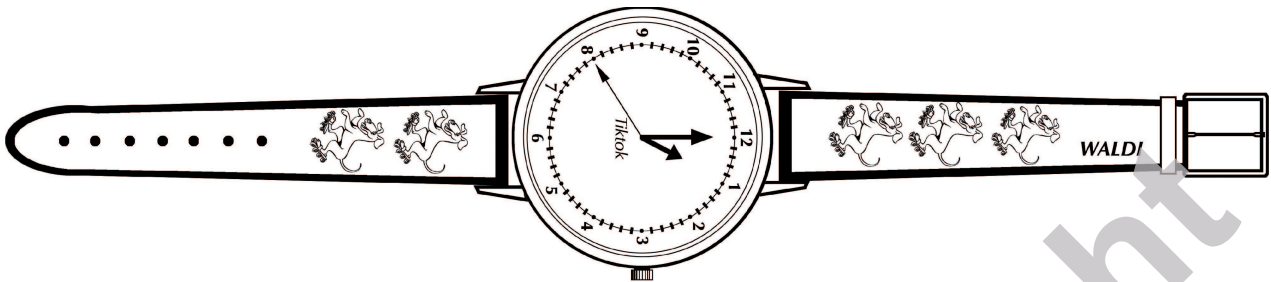
4. Erzähle die Geschichte anschaulich und lebendig mit wörtlicher Rede.

\_\_\_\_ 2 P.

\_\_\_\_ 23 P.



Name: \_\_\_\_\_



23, 5 cm auffälliges Muster arabisch Armband Schlaufe/Schnalle  
 spanisch sieben Sonderfunktionen Rädchen Sekunden Zifferblatt  
 Katze Gehäuse Tiktok Waldi Striche ausgestanzte Löcher  
 Hund Breite: 1,5 cm Metallring, 3 mm Buchstaben Mineralglas  
 Salatblatt Fahrrad chinesische Schriftzeichen Verschluss Stoff

Du hast am Mittwochnachmittag, den 12.08.2009, im Maisbacher Freibad deine Armbanduhr (siehe Bild) verloren.

1. Schreibe für die Armbanduhr eine Verlustmeldung.  
 (Einleitung – Hauptteil – Schluss)

\_\_\_ 20 P.

2. Nutze die Stichwortsammlung!

**Aufgepasst:** Nicht alle Wörter passen zum Aussehen der Armbanduhr. Markiere nur Dinge, die du für die Beschreibung brauchst!

\_\_\_ 10 P.

3. Achte auf eine abwechslungsreiche Sprache! Verwende treffende Verben und Adjektive.

\_\_\_ 10 P.

\_\_\_ 40 P.



## 1.

Material	( <b>Wolle</b> , Plastik, Stein, Holz, Papier, Leder, Glas)
Größe/Form	(tellerförmig, <b>länglich</b> , <b>rechteckig</b> , <b>fingerdick</b> , spitz, eckig)
Farbe	(dunkelblau, feuerrot, gepunktet, gestreift, getigert, <b>kariert</b> )
Eigenschaften	(zerbrechlich, flüssig, <b>weich</b> , klebrig)
Besonderheiten	( <b>Bommeln</b> , Knöpfe, <b>Löcher</b> , Schlaufen, Fransen)

## 2. a./b.

Hauptteil (Lösungsvorschlag)

Der Schal ist aus reiner (**Schur**)wolle. Er besitzt eine **längliche** und **rechteckige** Form. Seine Farbe ist schwierig zu beschreiben, aber er hat ein **Karomuster**. Außerdem fühlt er sich wegen der Wolle sehr **weich** an und besitzt an beiden Seiten zwei **Bommeln**, die jeweils durch einen dünnen Wollfaden mit dem Schal verbunden sind. In einer Ecke hat der Schal schon ein **fingerdickes Loch**.





## Lösungsvorschlag zur Bildergeschichte mit Stichwortsammlung

### Das schwimmende Mittagessen

Max kam mit großem Hunger aus der Schule. Er freute sich auf das Mittagessen und konnte sich auch gleich an den gedeckten Tisch setzen. Als seine Mutter ihm das Essen hinstellte, blickte er enttäuscht auf seinen Teller. **(Vor dem 1. Bild)**

Dort lag eine gebratene Forelle. Seine Mutter bemerkte Max' traurigen Gesichtsausdruck und fragte: „Warum isst du nicht, Max? Hast du etwa keinen Hunger heute?“ „Ich mag keinen Fisch essen“, murrte er zurück. Seine Mutter bat ihn: „Koste doch wenigstens ein Stück von der leckeren Forelle. Die ist fangfrisch und butterzart! Außerdem gibt es heute nichts anderes mehr!“ „Dann esse ich eben nichts“, erklärte Max und starrte sauer auf seinen Teller. **(Bild 1)** Als die Mutter aufgegessen hatte, räumte sie zunächst die Salatschüssel ab. Dabei lief sie am Aquarium vorbei. In diesem Augenblick hatte Max eine

Idee, wie er seinen Teller leer bekommen könnte. **(Bild 2)** Während seine Mutter in der Küche verschwand, stieg er auf den Schrank und schüttete seinen Fisch ins Aquarium.

„Das fällt Mutti bestimmt nicht auf und sie ist froh, weil sie denkt, dass ich den Fisch gegessen habe!“, behauptete Max. **(Bild 3)** Als die Mutter aus der Küche kam und den leeren Teller sah, freute sie sich und meinte: „Schön, du hast den Fisch doch noch gegessen.“ „Ja, er war wirklich sehr lecker. Ich hatte jetzt auch ganz großen Hunger!“, log er mit einem Lächeln im Gesicht. **(Bild 4)** Plötzlich blickte die Mutter zur Seite und stieß einen lauten Schrei aus: „Hilfe! Max, was schwimmt denn in unserem Aquarium?“

„Fische“, antwortete er seiner Mutter. **(Bild 5)** Daraufhin wurde die Mutter wütend und schrie ihn an: „Was fällt dir ein, mir so einen Schreck einzujagen!“ Max hielt sich vor

Lachen den Bauch und entgegnete: „Hahaha, du hättest dein Gesicht sehen sollen. Einfach komisch!“ **(Bild 6)** „Komisch finde ich es nicht. Man spielt nicht mit seinem Essen“, schimpfte die Mutter. „Zur Strafe wirst du die nächsten drei Wochen das Aquarium sauber

machen!“ Max antwortete beleidigt: „Was!? Nur weil ich keinen Fisch essen wollte und mir diesen Scherz erlaubt habe?“ „Ja, wegen dem schwimmenden Mittagessen und weil du mich angelogen hast“, verbesserte ihn die Mutter und ging zornig in die Küche. **(Schluss)**





## **Eddie geht in die Luft (Überschrift)**

Es war ein schöner Frühlingstag. Storch Eddie klemmte sich seine Zeitung unter den Arm und ging in den Stadtpark. **(Vorspann)**

Dort setzte er sich auf eine Bank und las gespannt in seiner Zeitung. **(Bild 1)**

Nach ein paar Minuten kam ein Elefant auf Krücken und mit einem Gipsbein angehumpelt. Er fragte Eddie freundlich: „Hallo Storch, hast du noch ein kleines Plätzchen für mich auf deiner Bank frei? Ich bin so müde und müsste mich einen Augenblick ausruhen.“ **(Bild 2)**

Eddie blickte von seiner Zeitung auf und antwortete: „Hallo Elefant, das sieht aber nicht gut aus. Wie ist denn das passiert?“ „Ich wollte meinen Kindern einen Handstand vorführen. Dabei bin ich mit dem linken Fuß umgeknickt“, erklärt der Elefant. Eddie meint: „Wir können uns gerne ein bisschen unterhalten, aber du solltest dich doch lieber setzen. Ich werde für dich auch ganz an den Rand rutschen.“ „Vielen Dank. Das ist sehr freundlich von dir“, bedankt sich der Elefant.

Doch als der Elefant sich hinsetzte, schoss Eddie mit einem Satz hoch in die Luft. Über seinem leeren Sitzplatz sah man nur noch ein paar Federn fliegen und seine Zeitung lag vor der Bank im Gras. Aber man konnte Eddie noch schreien hören: „Hilfe! Ich kann doch gar nicht fliegen!“ **(Bild 3)**

Der Elefant drehte sich verärgert um, betrachtete den leeren Platz und blickte dann nach oben in die Luft. Er rief Eddie beschämt zu: „Oh, entschuldige! Ich bin wohl doch zu schwer!“ Eddie erwiderte: „Scheint so! Hoffentlich erlebe ich keine Bruchlandung, wenn ich aus der Baumkrone hinabsteige!“ „Bloß nicht, sonst hast du am Ende auch noch einen Gipsfuß! Warte, ich strecke dir meinen Rüssel entgegen. Du kannst dich an ihm festhalten!“ „Das ist eine prima Idee, sonst stürz ich wirklich noch ab“, ruft ihm Eddie zu.

## **(Bild 4 – Übergang zum Schluss)**

Am Boden angekommen, meint der Elefant: „Als Entschuldigung für den Schreck möchte ich dich zu einem Erdnusseis einladen.“ „Das ist nett von dir. Vielleicht können wir uns in der Eisdiele endlich unterhalten. Da gibt es schließlich keine Sitzbänke, sondern nur Hocker“, lacht Eddie. **(Schluss)**



Ich suche meine *Tiktok* Kinderarmbanduhr, die ich am Mittwochnachmittag, den 12.08.2009, im Maisbacher Freibad verloren habe.

Die Uhr ist 23,5 cm lang und die Breite des Armbandes beträgt 1,5 cm. Das Armband besitzt außerdem ein auffälliges Muster. Es befindet sich ein Hund, der Inlineskates fährt und Waldi heißt, darauf. Der Name ist am unteren Ende des Armbandes seitlich aufgedruckt.

Zur Befestigung der Uhr am Handgelenk sind auf der unteren Armbandhälfte sieben ausgestanzte Löcher. Am Ende der oberen Armbandhälfte befindet sich der Verschluss. Auf dem oberen Armbandabschnitt ist auch eine Schlaufe/Schnalle zur Befestigung des überstehenden Armbandes angebracht. Das Armband besteht aus Stoff.

Die beiden Armbandteile werden durch das Gehäuse miteinander verbunden. Es besteht aus einem Metallring, der 3 mm breit ist und der das Zifferblatt mit dem Mineralglas umschließt. An der rechten Seite des Metallrings befindet sich ein Rädchen zum Einstellen der Uhr.

Die Uhr besitzt einen Stunden- und Minutenzeiger. Der Stundenzeiger wird als kurzer Pfeil dargestellt. Im Vergleich dazu ist der Minutenzeiger länglich und schmal. Der Sekundenzeiger ist am längsten und am dünnsten. Die drei Zeiger sind in der Mitte des Zifferblattes befestigt. Etwas darunter steht die Marke *Tiktok*.

Am äußeren Rand des Zifferblattes, der an den Metallring angrenzt, sind die arabischen Ziffern 1–12 kreisförmig und in gleichen Abständen angebracht. Zwischen den Ziffern stehen immer vier kleine und schmale Striche. An diesen können die Minuten abgelesen werden.

Eine Sonderfunktion besitzt die Armbanduhr nicht.